

Siemens und AXIT bieten umfassendes Software-Paket für Luftfracht-Terminals an

- **Cloud-basierte Lösung AX4 koordiniert Transportbewegungen außerhalb des Terminals**
- **Cargo Compact steuert Warenflüsse im Luftfracht-Terminal**
- **Integrierte Anwendung steigert Effizienz und Geschwindigkeit**

Weniger Staus, kürzere Umschlagszeiten: Mit der Zusammenführung von zwei unterschiedlichen Software-Anwendungen haben die Siemens Postal, Parcel & Airport Logistics GmbH und ihre Tochter AXIT ein umfassendes Paket zur Steuerung von Güterströmen entwickelt. Die Cloud-basierte Logistikplattform AX4 von AXIT koordiniert die Transportbewegungen außerhalb des Luftfracht-Terminals und kommuniziert mit der Siemens-Lösung Cargo Compact, die die Warenflüsse im Terminal steuert.

„Wir schaffen ein neues Maß an Transparenz für Luftfracht-Terminals“, sagte Michael Reichle, CEO von Siemens Postal, Parcel & Airport Logistics. „Die Verantwortlichen für das Cargohandling sind über den Transportverlauf und die exakt zu erwartenden Sendungsvolumina frühzeitig im Bild und können ihre Kapazitäten deutlich präziser und effizienter planen als zuvor“, erläuterte Holger Schmitt, CEO von AXIT. „Die Black Box des vorgeschalteten Transports wird nun gläsern.“

Wann trifft welcher LKW mit welcher Fracht am Terminal ein? Welche Rampe ist aktuell frei? Wie viele Mitarbeiter und Kapazitäten werden im Wareneingang und Umschlag benötigt? Außerhalb des Terminals integriert die Logistikplattform AX4 alle anliefernden und abholenden Spediteure und bildet die notwendigen Sendungsinformationen (Shipments) sowie ihren Transportverlauf durchgängig ab.

Im Terminal werden die Materialflüsse über die Siemens-Lösung Cargo Compact

dargestellt und optimiert. Dazu gehören Import, Export und Transit sowie die Zusammenstellung und Aufteilung von Warensendungen (Build-up and Breakdown). Darüber hinaus steuert Cargo Compact die Koordination von Luftfrachtcontainern (Unit Load Devices, ULD) und Sendungsinformationen sowie von eintreffenden und abgehenden Flügen (Inbound and Outbound Flight Handling). AX4 übernimmt die Steuerung wieder, sobald die Sendungen in umgekehrter Richtung zur Verladung bereit stehen.

Die Software innerhalb und außerhalb des Terminals liefert Informationen an einen Leitstand (Control Tower) und erlaubt das integrierte Management der gesamten Lieferkette vom Versand über den Transportweg bis an die Rampe des Luftfracht-Terminals und hinein in seine Läger und Cargoanlagen.

Die Betreiber von Luftfracht-Terminals profitieren auf der ganzen Linie:

- Flexiblere und effizientere Nutzung von Cargo-Kapazitäten in Fracht- aber auch Passagierflugzeugen, da bereits frühzeitig ein Abgleich zwischen dem geplanten Volumen und dem tatsächlich im Zulauf befindlichen Volumen stattfindet
- Frühzeitige Umdisposition bei Abweichungen
- Bessere und effizientere Koordination von eingehenden und ausgehenden Transporten

Ansprechpartner für Journalisten

Monica Soffritti

Telefon: +49 7531 862659; E-Mail: monica.soffritti@siemens.com

www.siemens.com/logistics

Siemens Postal, Parcel & Airport Logistics GmbH (SPPAL) mit Sitz in Konstanz ist eine 100-prozentige Tochter der Siemens AG. SPPAL ist ein führender Anbieter für innovative Produkte und Lösungen in den Bereichen Brief- und Paket-Automation sowie in der Flughafenlogistik mit Gepäck- und Frachtabfertigung. Softwarelösungen und Kundenservice vervollständigen das Portfolio. Das Unternehmen ist mit einer weltweit installierten Basis in mehr als 60 Ländern aktiv. Unter den Hauptkunden befinden sich namhafte Flughäfen sowie Post- und Paketdienstleister rund um den Globus. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com/logistics.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 165 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist in mehr als 200 Ländern aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist weltweit einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist Nummer eins im Offshore-Windanlagenbau, einer der führenden Anbieter von Gas- und Dampfturbinen für die Energieerzeugung sowie von Energieübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2014, das am 30. September 2014 endete, erzielte Siemens einen Umsatz aus fortgeführten Aktivitäten von 71,9 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 5,5 Milliarden Euro. Ende September 2014 hatte das

Unternehmen auf fortgeführter Basis weltweit rund 343.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.